



## VENGEANCE

■ "I'm a believer in pure cinema. I believe an image can tell a whole story." - Johnnie To

Rache und Freundschaft: Bei Hongkongs Action-Impressario Nummer 1 gehen sie ebenso Hand in Hand wie Pathos und Witz, kurze Momente der Ruhe und atemberaubende Shoot-Outs. Zumindest dann, wenn sich der Vielfilmer nicht zwischendurch in Nouvelle Vague-Fingerübungen versucht. Waren Filme wie SPARROW immerhin noch Ausdruck der visuellen und erzählerischen Brillanz Johnnie Tos, so markiert, zumindest für die Actiongemeinde, VENGEANCE die Rückkehr zu alter Form. Besser noch: zu alter Form, die sich mit Tos Vorliebe für französisches Gangsterkino à la LE SAMOURAI paart und einen schweigsamen Rächer der Marke Delon auf die nicht ganz so schweigsame „ehrenwerte Familie“ aus Tos Standardbesetzung (Anthony Wong und Konsorten) treffen lässt. Nur dass statt Delon Altröcker und Teilzeitdarsteller Johnny Hallyday den Rächer verkörpert. Und weil darstellerischer Minimalismus und eiskalte Stoik eigentlich ganz gut zusammengehen, ist die Besetzung ideal. Zumal To bei der Wettbewerbspremiere in Cannes mit dem Besetzungscoup zumindest die Aufmerksamkeit aller französischen Medien sicher war.

Hallyday spielt den ehemaligen Killer Costello, der sich in bester Seagal-Manier als Koch und Restaurantchef eigentlich zur Ruhe gesetzt hat. Als die Familie seiner Tochter (Sylvie Testud) einem brutalen Mordanschlag zum Opfer fällt, bricht er auf in die ihm fremde Stadt, um seiner schwer verletzten Tochter ein Racheversprechen abzunehmen. Aber Hongkong ist groß, seine Sitten sind dem Killerseñoren so fremd wie seine Verbrecherkartei. Deshalb er Kwai (Anthony Wong) und dessen Team anheuert, um mit ihm gemeinsam das Kartell um den wie immer wunderbaren Simon Yam zur Strecke zu bringen. Reichlich Gelegenheit für To, das auszuspielen, was er am besten kann: Große Momente von Loyalität und Ehre, die sich in entfesselte Shootouts auflösen, aufopferungsvoller Heldenmut in ausweglosen Situationen und ein Gefühl für Kinetik, um das To wohl von halb Hollywood beneidet wird. Und wir wissen endlich, wozu Strohhallen noch gebraucht werden können... (cb)

*After a short plunge into Nouvelle Vagueish French Cinema (SPARROW), Johnnie To returns to what he's best at: High concept action cinema, this time combined with a touch of Melville and Delon. Ex-Rockstar Johnny Hallyday stars as ex-killer turned cook, whose daughter's family falls victim to brutal murder in Hongkong. As Frenchman in Far East, the retired Gunman not only seeks revenge, in order to do so, he has to team up with a group of local gangsters (Anthony Wong, et. al.). A lot of guns, meaning lots of shootouts. And in the best of all actions-worlds, it's their kinetic energy that separates To from the rest.*

*"With atmospheric locations in Hong Kong and Macau and To's signature set pieces of choreographed gunplay all accomplished with a bemused wink to his audience, VENGEANCE can penetrate just about any market in the world. Popcorn and art certainly can co-exist as this movie amply demonstrates..." (Hollywood Reporter)*



Johnnie To

Geboren 1955 in Hongkong. Beginnt seine Karriere als Second Unit Director in den legendären Shaw Brothers-Studios. Mit THE BIG HEAT sorgte er 1988 erstmals international für Aufsehen. Er gilt mit seiner eigenen Produktionsfirma Milkyway Image als einer der angesehensten und einflussreichsten Regisseure und Produzenten

Hongkongs. Zu seinen rund 50 Filmen zählen RUNNING OUT OF TIME, THE MISSION, FULLTIME KILLER, ELECTION 1 + 2, EXILED und SPARROW. Momentan arbeitet er an DEATH OF A HOSTAGE und dem Remake des Jean-Pierre Melville Klassikers LE CERCLE ROUGE.

### ■ Spielzeiten

GLORIA PALAST  
Sonntag, 08.11., 20:15 Uhr

GLORIA PALAST  
Mittwoch, 11.11., 19:30 Uhr (Wdh)

### ■ VENGEANCE

Action / Crime / Thriller  
Hongkong / Frankreich 2009 · 108 Min. · Regie: Johnnie To  
Darsteller: Johnny Hallyday, Anthony Wong, Simon Yam  
Weltvertrieb: Media Asia Distribution, Kinology · Verleih: Koch Media  
35mm · OmeU · Erstaufführung